

# „Herzlichkeit“ wird in Schladming auch nach der Ski WM groß geschrieben

**Der beste Beweis für nachhaltige Verankerung: Nach dem großartigen Echo während der Alpinen Ski WM 2013 hat sich nun unter dem bereits bekannten Namen „Herzlichkeitsteam Schladming“ ein neuer Verein gegründet.**

Die rund 100 Vereinsmitglieder werden auch zukünftig bei den verschiedensten Veranstaltungen im Bezirk heimische Herzlichkeit versprühen und den Gästen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mit großer Vorfreude sehen die Mitglieder auch schon jetzt Großveranstaltungen in Schladming wie z.B. der Mid Europe 2014, dem Nightrace 2015 oder den Special Olympics Weltwinterspielen 2017 entgegen, um auf Wunsch einen unterstützenden Beitrag zu leisten. Bgm. Jürgen Winter war als erstes offizielles Vereinsmitglied besonders erfreut über die rege



Teilnahme am Gründungstag und sprach den Herzlichkeitsteam-Mitgliedern seinen Dank und viel Anerkennung für die bereits geleisteten Tätigkeiten aus. Obfrau des Vereins wurde Wilma Weikl-Trinker, die schon während der Ski WM 2013 die Organisation und Durchführung des Team-Einsatzes übernommen hatte. Stellvertretend steht ihr Dir. Kurt Pfleger zur Seite, der die Herzlichkeitskampagne bereits 2012 über die Schladming 2030 GmbH ins

Leben gerufen hat. Der Initiator Kurt Pfleger wünscht sich, dass sämtliche Vereinsmitglieder DIE Promoter der Region sind – sie sollen auf Gäste zugehen, ihnen den Charme und „das Besondere“ unserer Region näher bringen und eine spezielle Vorreiterrolle übernehmen. Zur Vereinsgründung haben sich der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos, die Schladming 2030 GmbH und die Stadtgemeinde Schladming als unterstützende

Mitglieder eingestellt. „Natürlich ist jeder Einheimische der gesamten Region jederzeit herzlich willkommen, als aktives oder unterstützendes Mitglied dabei zu sein“, betont Obfrau Wilma Weikl-Trinker und lädt zur Beteiligung ein. Kontakt: Verein Herzlichkeitsteam Schladming, Obfrau Wilma Weikl-Trinker, Hans-Kramlweg 196, 8971 Rohrmoos/Schladming, w.trinker@rohrmoos-net.at. ■ A. Schodl

Foto: Schladming 2030 GmbH

## LIFE+ Maßnahme in Admont Ost eröffnet

**Sechs von acht Teilprojekten des LIFE+ Projektes „Flusslandschaft Enns“ mit einem Gesamtvolumen von 2,9 Millionen Euro sind bereits abgeschlossen.**

Am 23. Mai wurde die Maßnahme „Admont Ost“ im Beisein von Landesrat Johann Seitinger, Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann, Bür-

germeister Günther Posch, Hofrat DI Rudolf Heinrich und Hofrat Dr. Johann Zebinger eröffnet. Im Zuge des Projektes wurde in der Gemeinde Admont ein Altarm wieder an die Enns angebunden, der der großen Ennsregulierung zum Opfer gefallen war.

In den Jahren 1863 bis 1870 wurde diese Regulierung durchgeführt und dabei

die meisten Flussschlingen abgetrennt. Dadurch sind wassergefüllte Altarme entstanden, die der Verlandung preisgegeben wurden. Diese Regulierung führte zur Flussbetteintiefung und zur Entkoppelung der Enns von ihrem Umland und den Nebenbächen. Dadurch sind viele der heute noch vorhandenen Lebensräume mit ihren Tier- und Pflanzenarten bedroht.

Finanziert wird das Projekt zu 50 Prozent von der EU, den nationalen Anteil steuern der Bund (70 Prozent), das Land Steiermark und der Verbund Hydro Power AG (30 Prozent) bei. Bis 2015 sollen auch die restlichen Revitalisierungsmaßnahmen abgeschlossen sein. Damit soll ein bedeutender Schritt zur Verbesserung des Lebensraumes Enns und für den passiven Hochwasserschutz gesetzt werden. ■